

Presseaussendung
Salzburg, am 08. August 2023

Spatenstich: GeoSphere Austria erhält nachhaltiges Bürogebäude in Salzburg

- **Photovoltaik-Anlage am Dach sorgt für Strom**
- **Wärme- und Kälteversorgung erfolgt mittels einer Luft-Wasser-Wärmepumpe**
- **Barrierefreiheit im gesamten Gebäude**

Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) errichtet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung ein neues Bürogebäude für die GeoSphere Austria in Salzburg-Nonntal. Auf einer Fläche von 772 m² sind 36 Arbeitsplätze für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgesehen. Herzstück wird der neue Vorhersageraum sein, der die aktuellen Messdaten für die Wissenschaft und die Bevölkerung liefert. Der Neubau wird für 3 Millionen Euro errichtet. Geplante Fertigstellung ist im Herbst 2024.

Dach fängt Regenwasser auf und führt es in den Hellbrunner Bach

Die GeoSphere Austria vormals Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) erhält ein zweigeschoßiges, nachhaltiges Bürogebäude. Alle Räumlichkeiten werden barrierefrei zugänglich sein. Die Wärme- und Kälteversorgung erfolgt, nach Fertigstellung, mittels einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Beheizt wird das Gebäude über eine Fußbodenheizung und gekühlt durch eine Betonkernaktivierung. Das Hauptdach wird extensiv begrünt und mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet, die durch einen zusätzlichen Speicher eine nachhaltige Versorgung gewährleistet. Zudem fängt das Dach, Regenwasser auf und führt es wieder in den Hellbrunner Bach, der sich an der Grundstücksgrenze befindet.

Einblick in Wissenschaft und Forschung

Nach der Fertigstellung wird am Grundstück einen Schaufad für die Schülerinnen und Schüler eingerichtet, der einen Einblick in die Geologie, Klimatologie und Meteorologie ermöglicht. Gemeinsam mit dem BMBWF hat man sich nach verschiedenen Studien dazu entschieden einen Neubau zu errichten. Geplant wurde das Gebäude von einem Salzburger Architekturbüro: fally plus Partner Architekten.

"Beim Neubau setzen wir seit vielen Jahren hohe Nachhaltigkeitsstandards um. Mit dem Bürogebäude der GeoSphere Austria in Salzburg zeigen wir als Bundesimmobiliengesellschaft einmal mehr, wie wir erneuerbare Energien bestmöglich einsetzen. Unter anderem sorgt die Photovoltaik-Anlage am Dach für Strom und die Wärme- und Kälteversorgung erfolgt mittels Luft-Wasser-Wärmepumpe. Beheizt wird das Gebäude über eine Fußbodenheizung und gekühlt durch eine Betonkernaktivierung. An der Fassade vorgesezte, vertikal gespannte Stahlseile mit daran emporwachsenden Pflanzen sorgen für eine zusätzliche Beschattung und Reduzierung der sommerlichen Überhitzung. Nach der Fertigstellung streben wir eine Zertifizierung für das Gebäude an", so **Wolfgang Gleissner Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft**.

„Die Grundlage für Klimaschutzmaßnahmen müssen Zahlen, Daten und Fakten sein. Genau diese Zahlen, Daten und Fakten liefert uns die GeoSphere Austria. Mit der Erweiterung der GeoSphere Austria um die Regionalstelle Salzburg setzen wir einen wichtigen Meilenstein für diesen Bereich. Als Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung aber auch als Wissenschaftler, ist es mir ein Anliegen, immer wieder zu betonen, dass nachhaltige Lösungen für den Klimawandel auf diese grundlegenden Informationen basieren müssen. Ich freue mich daher auf den heutigen Spatenstich und eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria“, so **Bundesminister Martin Polaschek**.



„Wir danken dem Wissenschaftsministerium und der Bundesimmobiliengesellschaft, dass dieser Neubau in einer so guten und effizienten Zusammenarbeit zügig umgesetzt wird. Dieser Standort bietet künftig unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein optimales Arbeitsumfeld für ihre umfangreichen Tätigkeiten für die Bundesländer Salzburg und Oberösterreich, und ermöglicht durch die Berücksichtigung modernster Bau- und Energiestandards einen sehr kosteneffizienten Betrieb“, so **Sylvia Bauer-Beck, Kaufmännische Generaldirektorin GeoSphere Austria.**

„Unsere Regionalstellen in Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt und Graz ermöglichen, die für den regionalen Bedarf besten Dienstleistungen und Produkte zu liefern. Der Standort in der Stadt Salzburg beherbergt zum einen die Regionalstelle für Salzburg und Oberösterreich, die sieben Tage die Woche Vorhersagen und Warnungen liefert – für Gemeinden, Bezirke und Landesbehörden wie die Landeswarnzentrale sowie für Betriebe und in direkter Beratung für die Bevölkerung – und die weiters klimatologische und umweltmeteorologische Messungen und Gutachten durchführt und für den Lawinenwarndienst Salzburg zuständig ist. Zum anderen ist hier auch der Sitz des Sonnblick-Teams, das eines der weltweit wichtigsten meteorologischen Observatorien betreut“, so **Andreas Schaffhauser, Wissenschaftlicher Generaldirektor GeoSphere Austria.**

Bildmaterial

Spatenstich vom Bürogebäude der GeoSphere Austria in Salzburg (v.l.n.r.): Wissenschaftlicher Generaldirektor der GeoSphere Austria Andreas Schaffhauser, Kaufmännische Generaldirektorin der GeoSphere Austria Sylvia Bauer-Beck, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung Martin Polaschek, Geschäftsführer der BIG Wolfgang Gleissner, Projektleiterin Helene Derflinger.
Copyright: Andreas Kolarik

Visualisierung des Bürogebäudes der GeoSphere Austria in Salzburg

Copyright: fally plus partner Architekten

Hinweis: Das Bildmaterial darf ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung über den Spatenstich der GeoSphere Austria in Salzburg honorarfrei verwendet werden und muss bei Veröffentlichung mit dem Copyright des Urhebers gekennzeichnet werden.

Rückfragen

Mag. Natalie Weiß
Corporate Communications
Unternehmensstrategie & Kommunikation
Tel.: 0664 80 745 1154
natalie.weiss@big.at

Über den BIG Konzern

Der BIG Konzern ist mit 2.020 Liegenschaften einer der bedeutendsten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,6 Mio. m² vermietbarer Fläche mit einem Fair Value von rund 16,1 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 582 Liegenschaften mit rund 1,9 Mio. m² vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden. Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute zwölf Bauherrenpreise.



Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2022/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften: 2.020

Vermietbare Fläche: 7,6 Mio. m²

MitarbeiterInnen: Ø 1.063

Bilanzsumme: 17,4 Mrd. Euro

Umsatzerlöse: 1,3 Mrd. Euro